

Verkehrsdemografie	Bevölkerungsanteil (in %)*	
	Frauen	Männer
Pkw-Verfügbarkeit (fast) immer	60	70
Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte**	29	21

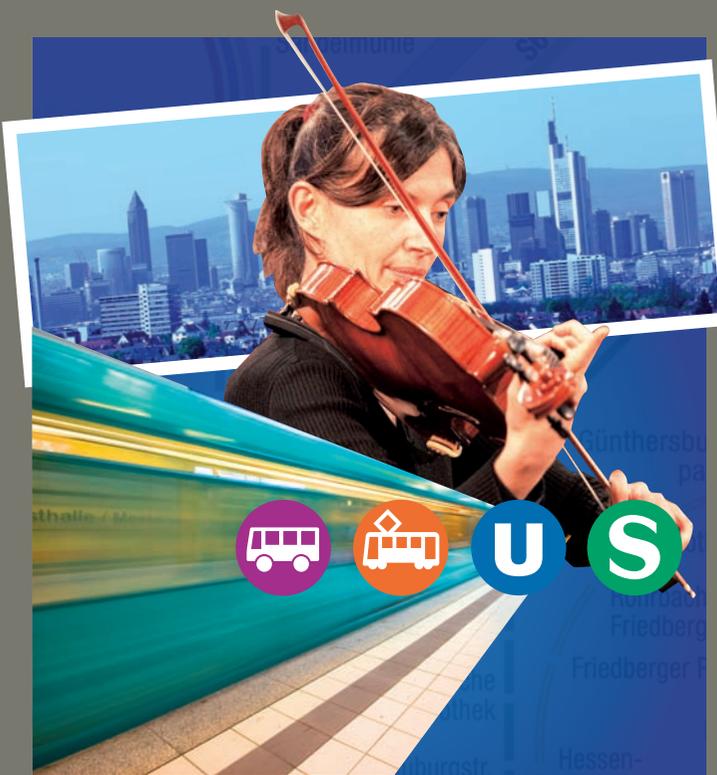
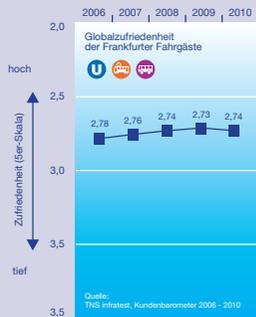
Verkehrsmittel	Allgemeine Nutzungshäufigkeiten verschiedener Verkehrsmittel				
	(fast) täglich	an 1-3 Tagen die Woche	an 1-3 Tagen im Monat	seltener	(fast) nie
Rad	23	26	10	13	28
Pkw	46	33	6	4	11
ÖPNV	41	27	15	10	7

Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Frankfurt am Main	Bevölkerungsanteil (in %)*	
	eher zufrieden	eher unzufrieden
	63	21
	21	14

Betriebszweig	Geschlechterverteilung der Fahrgäste nach Betriebszweig (in %)*	
	Frauen	Männer
U-Bahn	53	47
Straßenbahn	51	49
Bus	55	45
Gesamt	53	47

Quellen:
- Verbundbefragung 2004
- Bürgerbefragung 2010

* ab 18 Jahre
** Monats- oder Jahreskarte



Alle Ziele, alle Zeiten, alle Busse und Bahnen in Frankfurt.

- Verkehrsinsel an der Hauptwache
- traffiQ Service: 01801 069 960*
- www.traffiQ.de

* 3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz.
Mobilfunkpreise anbieterabhängig, max. 42 Cent/Min.

Impressum

Herausgeber:
traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
Stiftstraße 9 -17 · 60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212 24 424 · Telefax: 069 212 24 430 · info@traffiQ.de
Verantwortlich: Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch
Gestaltung: Agentur Meisterwerk GmbH

Busse und Bahnen für Frankfurt

traffiQ
Frankfurt am Main

REISEN

SIE MIT UNS DURCH EIN ERFOLGREICHES JAHR



2010

traffiQ Kurzprofil

traffiQ
Frankfurt am Main

traffiQ Geschichte

2010 12.12.	Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel E durch Veolia Verkehr Rhein-Main (Alpina) Fahrplanwechsel - Eröffnung Riedberg-Stadtbahn (Linien U8 und U9) - Start Kleinbuslinien Oberrad (Linien 81 und 82)
22.06.	VGF erhält die Konzessionen für den Betrieb der U-Bahnen und Straßenbahnen in Frankfurt am Main ab 1. Februar 2011 im Rahmen der Direktvergabe durch <i>traffiQ</i>
2009 13.12.	Betriebsaufnahme Bündel B durch In-der-City-Bus GmbH Fahrplanwechsel - Nachtbusse in allen Nächten - Verlängerung Buslinie 46 (Hauptbahnhof - Europaviertel) - Neue Kleinbuslinie 57 (Zeilsheim Taunusblick - Industriepark Tor West) - Verlängerung Buslinie 64 (Dornbusch - Hauptbahnhof)
13.12. 23.03.	<i>traffiQ</i> -Servicetelefon täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr besetzt Straßenbahn in den Frankfurter Bogen: 1. Spatenstich
2008 14.12.	Betriebsaufnahme Bündel C durch Autobus Sippel Fahrplanwechsel - Verlängerung U4 (Riederwald Schäfflestraße - Enkheim) - neue Buslinie 48 (Südbahnhof - Goetheturm) - Verlängerung Buslinie 52 (Griesheim Bahnhof - Griesheim Jägerallee) - Verlängerung Nachtbuslinie n3 (Nordwestzentrum - Riedberg)
24.10.	Magistrat beschließt Direktvergabe des U- und Straßenbahnbetriebs an VGF durch <i>traffiQ</i>
04.09. 01.08. 15.06.	Riedberg-Stadtbahn: 1. Spatenstich Einführung „10-Minuten-Garantie“ Verlängerung U-Bahn-Linie U4: Seckbacher Landstraße - Schäfflestraße
2007 09.12.	Fahrplanwechsel - neue Quartierbuslinie 69 (Weißer Stein - Hügelstraße) - Verlängerung Buslinie 78 nach Schwanheim - zusätzliche Fahrten frühmorgens und spätabends auf vielen Linien (Erfüllung NVP)
05.07.	Stadtverordnetenversammlung beschließt Fortsetzung der Ausschreibung von Busverkehren
2006 10.12.	Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel A durch Alpina Bad Homburg GmbH - erstmaliger Einsatz von über 50 besonders umweltfreundlichen EEV-Bussen Fahrplanwechsel - Neues Buskonzept Zeilsheim - Linie 45 erschließt Wohngebiet westlich der Darmstädter Landstraße - Neue Linien 72/73 (Nordwestzentrum - Industriefeld - Rödelheim Bahnhof/ Westbahnhof) - Start Regionales Nachtbuskonzept
2005 11.12.	Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel D durch In-der-City-Bus GmbH Fahrplanwechsel - Neue Linie 33 (Hauptbahnhof - Westhafen) - Einstellung Linie 40 (Hugo-Junkers-Str. - Ferdinand-Porsche-Straße) - Einstellung Linie 69 (Bad Vilbel Paul-Gerhardt-Straße - Bornheim) Mobilitätsgarantie für Nachtbuskunden
24.02.	Stadtverordnetenversammlung beschließt Ausschreibung des Buslinien-Bündels A (Frankfurter Norden und Nordwesten)
2004 12.12.	Inbetriebnahme Midibuslinien Frankfurt-Süd durch Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (erste Ausschreibung in Frankfurt) Fahrplanwechsel - neue Buslinie 45 (Südbahnhof - Deutschherrnviertel) - neue Buslinie 47 (Südbahnhof - Sachsenhäuser Berg) Einführung „9-Uhr-Karte“
01.08. 06.02.	Einführung Schülerjahreskarte Namensänderung: „traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH“
01.01.	Gründung der Tochtergesellschaft „traffiQ-Servicegesellschaft mbH (tiQs)“

2003 14.12.	Fahrplanwechsel - Inbetriebnahme Rebstock-Straßenbahn (Linie 17) - Verlängerung Buslinie 58 (Eschborn - Industriepark Höchst) zum Flughafen - Start der Buslinie 78 (Südbahnhof - Niederrad ComConCenter) <i>traffiQ</i> -Servicetelefon (0 180 5 - 069 960) mit kundenfreundlichen Servicezeiten (täglich 6 - 24 Uhr) ist geschaltet
2002 15.12.	Fahrplanwechsel - Integraler Taktfahrplan für den Frankfurter Norden - Neuer Straßenbahn-Takt zwischen Höchst und Fechenheim - Neubaugebiete auf dem Riedberg (Linie 26) und im Frankfurter Bogen (Linie 63) erhalten Busanschluss - Nachtbuslinie n11 nach Eschborn geht in Betrieb
01.02.	Überleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der VGF zur Lokalen Nahverkehrsgesellschaft
2001 01.09.	Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft
30.08.	Stadtverordnetenversammlung beschließt Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

traffiQ ist die lokale Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Frankfurt am Main. Sie organisiert für die Stadt den gesamten öffentlichen Bahn- und Busverkehr und ist das Bindeglied zum Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der für den regionalen Nahverkehr zuständig ist.

Zu den Aufgaben von *traffiQ* gehören Verkehrsplanung, Erstellung des Fahrplans, Finanzierung des Nahverkehrs, Ausschreibung und Vergabe von Verkehrsleistungen, Markt- und Verkehrsforschung, Marketing und vor allem Kundendienst für die Fahrgäste der städtischen U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse.

traffiQ, eine zu 100 Prozent städtische Gesellschaft, versteht sich als „Werkzeug“ der Stadt und ihrer politischen Gremien sowie als Ansprechpartner und Dienstleister für alle Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen. Ziel ist es, in Frankfurt am Main einen ebenso attraktiven wie wirtschaftlichen Nahverkehr zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Betriebsdaten							
Stichtag: 31.12.2010	Anzahl der Linien ⁽¹⁾	Linienlänge (in km) ^{(1) (2)}	Anzahl der Haltestellen ^{(1) (6)}	Fahrzeugeinsatz (in der Spitze)	jährl. Nutzkilometer (in Mio) ⁽⁵⁾	Zahl der Fahrgäste (in Mio.) ⁽⁴⁾	Personenkilometer (in Mio.)
Frankfurt gesamt	137	k.A.	735	k.A.	39,5	257,9 ⁽⁶⁾	k.A.
Lokaler Verkehr in Frankfurt am Main (traffiQ)							
gesamt	78	741,0	810 ⁽⁷⁾	572	30,2	198,3	853,6
U-Bahn	9	109,6	87	199	7,1	115,8	463,0
Straßenbahn	9	100,3	131	81	6,5	49,8	194,0
Bus	60	531,1	687	292	16,5	53,2	196,5
Regionalverkehr in Frankfurt am Main (RMV)							
gesamt	60	k.A.	183	k.A.	9,3	k.A.	k.A.
Regionalbahn (RE, RB)	18	k.A.	12	k.A.	2,7	k.A.	k.A.
S-Bahn	9	k.A.	27	k.A.	5,5	k.A.	k.A.
Regionalbus	33	k.A.	161	k.A.	1,1	k.A.	k.A.

k.A. zurzeit keine Angaben möglich

(1) inklusive Nachtbusse

(2) Regelfahrwege, Mittel aus Hin- und Rückweg

(3) ohne Bedienung in benachbarten Gebietskörperschaften

(4) Die Gesamtsumme ist geringer als die Summe der einzelnen Unternehmen/Betriebszweige, da hier Mehrfachnennungen herausgerechnet sind

(5) inklusive Nachtbus-Haltestellen

(6) Der Anteil des Regionalverkehrs ist geschätzt (ca. 30%)

(7) Es sind auch Haltestellen in anderen Gebietskörperschaften eingerechnet, die von lokalen Verkehrsmitteln angefahren werden.

Alle Angaben beziehen sich auf nutzbare Fahrten, also ohne betriebliche Wende- und Betriebshoffahrten.

Verkehrsleistungen		Bezugsjahr 2010
Fahrgastzahlen nach Fahrscheinarten (in Mio.)		
Einzelfahrschein Erwachsene		22,9
Einzelfahrschein Kinder		2,3
Tageskarten		10,3
Zeitkarten Erwachsene		98,6
Zeitkarten Auszubildende		26,3
Semestertickets		21,8
Sonstige Fahrschein		3,3
Freifahrten und Fahrten ohne Fahrkarte		12,8
Gesamt		198,3

Strukturdaten Frankfurt am Main		Stand: 31.12.2010
Gesamtfläche		
Gesamtfläche		248,3 km ²
Ost-West-Ausdehnung		23,4 km
Nord-Süd-Ausdehnung		23,3 km
Bevölkerung		
Bevölkerung		679.571
Zahl der Privathaushalte		366.478
Beschäftigte		489.767
Studierende (Uni und FH)		45.516
Schülerinnen und Schüler		89.853
Tourismus: Übernachtungen		5.347.374
Kraftfahrzeuge		
Kraftfahrzeuge		341.703
Pkw je 1000 Einwohner		550